

EDI-Anwendungsempfehlung von GS1 Germany V5.0

Service Segmente (Übertragungsdatei)

in EANCOM[®] 2002 S3

1. Einleitung.....	2
2. Betriebswirtschaftliche Begriffe.....	7
3. Nachrichtenstruktur	8
4. Nachrichtendiagramm	9
5. Segmentbeschreibung	10
6. Segmentlayout	11
7. EANCOM-Segmentlayout	19
8. Beispiel(e)	28

1. Einleitung

Vorwort

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der eine EANCOM® Übertragungsdatei beschrieben wird.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Als Dokumentationstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

GS1 Germany dankt an dieser Stelle allen Fachleuten, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung aus der täglichen Praxis maßgebliche Beiträge zu dieser Anwendungsempfehlung geleistet haben.

1. Einleitung

Konventionen

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

Abschnitt 2 "Betriebswirtschaftliche Begriffe" bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

Abschnitt 3 "Nachrichtenstruktur" listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn ein Segment nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten kann, z.B. Segment BGM.

Abschnitt 4 "Nachrichtendiagramm" listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

Abschnitt 5 "Segmentbeschreibung" liefert eine kurze Zusammenfassung der Verwendung jedes Segmentes.

In **Abschnitt 6 "Segmentlayout"** wurde eine Darstellung gewählt, die die betriebswirtschaftlichen Begriffe (Daten aus der Inhouse-Applikation) den entsprechenden Elementen der EANCOM®-Syntax gegenüberstellt.

In **Abschnitt 7 "EANCOM®-Segmentlayout"** wird die Nachricht im gleichen Layout wie im EANCOM®-Manual dargestellt.

Zu Abschnitt 6 und 7:

Die Layouts wurden um eine zusätzliche Status-Spalte "GER" ergänzt, die immer dann einen Eintrag hat, wenn der Empfehlungs-Status vom EANCOM®-Status abweicht. Ist die Statusangabe schwächer als der EANCOM®-Status, kann die Angabe (bei nur einer Angabe das Segment) ausgelassen werden.

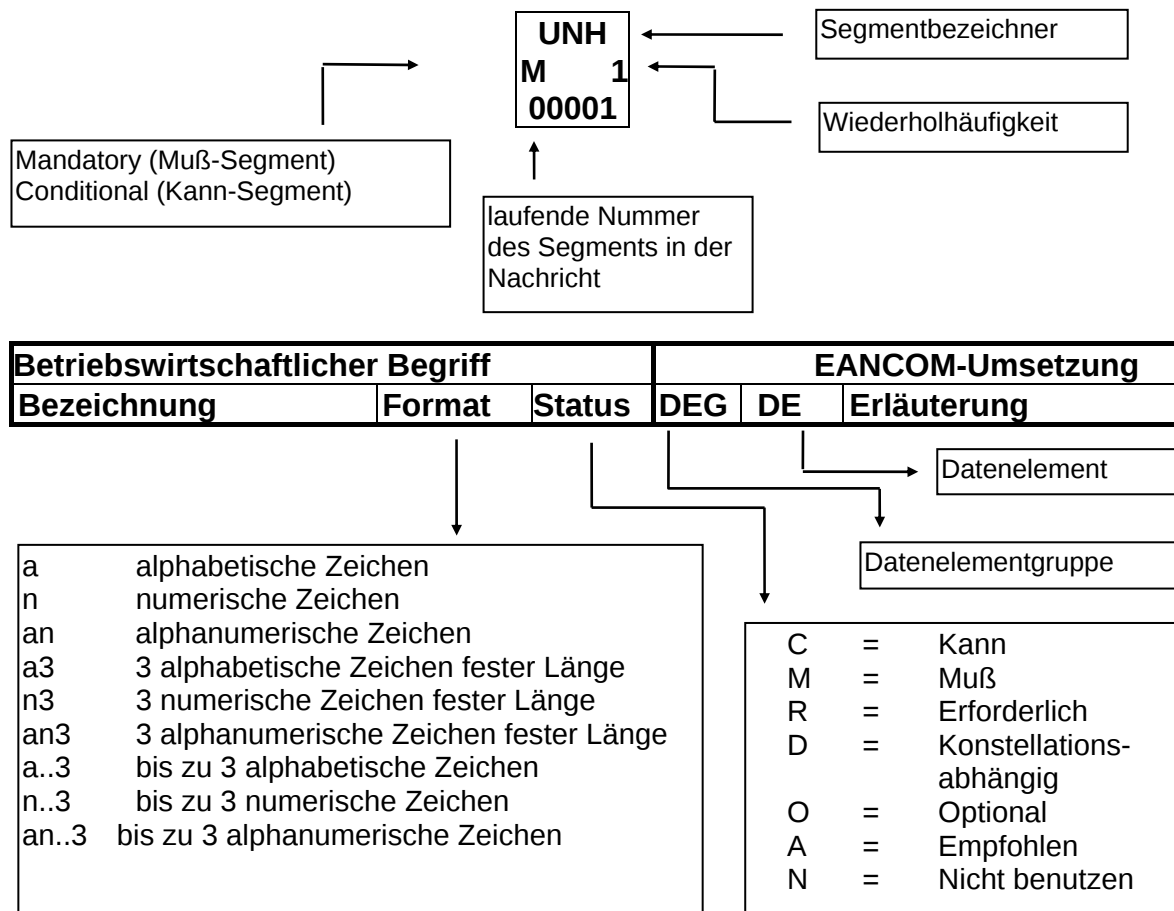
Im Normalfall sind die Codenamen in roter Farbe dargestellt, d.h. sie sind innerhalb der Anwendungsempfehlung als restriktiv anzusehen und sollten ohne Absprache mit dem Datenaustausch-Partner nicht geändert/ersetzt werden. Sind Codewerte als Beispiel angegeben, werden sie in blauer Farbe dargestellt, z.B. Maßangaben. In diesem Fall sind alle Werte der entsprechenden Codeliste zugelassen.

Abschnitt 8 "Beispiel(e)" enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht.

Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

1. Einleitung

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:



1. Einleitung

Projektbeschreibung

Mit dieser Dokumentation wird der Aufbau einer Übertragungsdatei beschrieben, die EANCOM®-Anwender benutzen, um Nachrichten oder Nachrichtengruppen auszutauschen.

Nachrichtengruppen dürfen nur Nachrichten eines Typs (UNH DE 0065) enthalten, die Übertragungsdatei darf unterschiedliche Nachrichtengruppen oder Nachrichtentypen enthalten.

Nachrichtengruppen sollten in EANCOM® nur in Ausnahmefällen verwendet werden. Eine dieser Ausnahmen besteht z.B. darin, daß (Konzern-) Rechenzentren Dateien mit Fakturierdaten verschiedener Rechnungssteller an Regulierer senden. In diesem Fall bietet sich die Inanspruchnahme von Nachrichtengruppen für die Sortierung von Daten an.

Grundregel:

Enthält eine Übertragungsdatei nur Daten eines Senders, wird auf die Ebene "Nachrichtengruppe UNG...UNE" verzichtet.

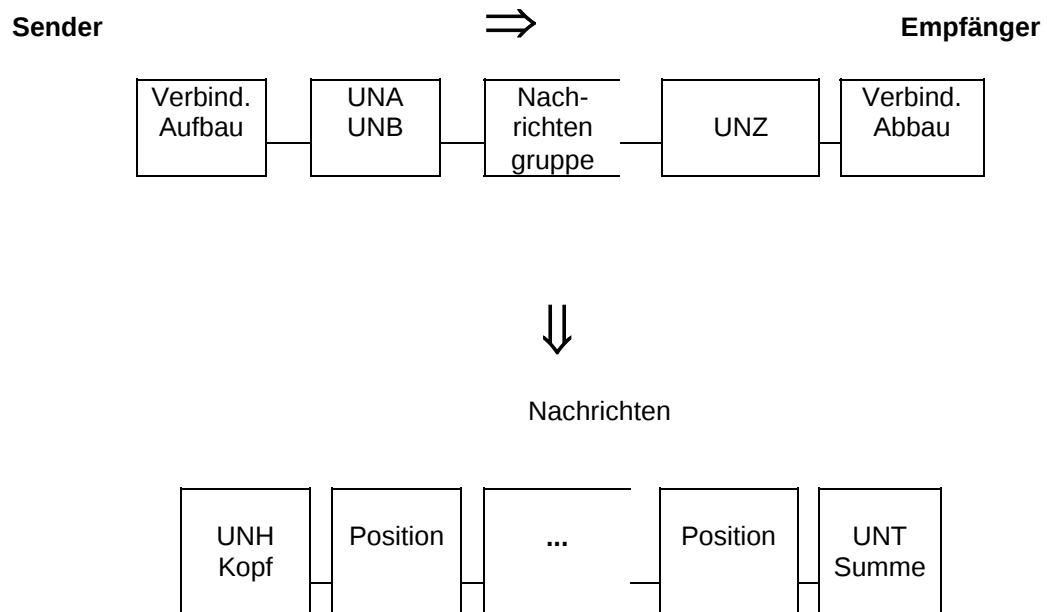
Dateiaufbau

Nach einem Verbindungsaufbau erfolgt mit der Übertragung der physischen Datei die Übermittlung des Servicesegments UNB (Nutzdaten-Kopfsegment). Bei Verwendung von Kleinbuchstaben/Umlauten, etc. muß dem UNB-Segment noch ein UNA-Segment vorangestellt werden. Danach folgen die eigentlichen Nachrichten, die mit den Servicesegmenten UNH (Nachrichten-Kopfsegment) beginnen und mit UNT (Nachrichten-Endesegment) aufhören. Bei Konstellationen wie oben beschrieben werden Nachrichten in Gruppen eingebunden (Servicesegmente UNG...UNE). Am Ende der physischen Datei wird die Datei mit dem Servicesegment UNZ (Nutzdaten-Endesegment) beendet. Anschließend kann die Verbindung abgebaut werden.

Die einzelne Nachricht besteht aus einem Kopfteil, in dem die Austauschpartner angegeben werden und einem Summenteil mit kumulierten Werten. Dazwischen befindet sich der Positionsteil, der Informationen je Produkt/Dienstleistung enthält.

1. Einleitung

Struktur einer Übertragungsdatei:



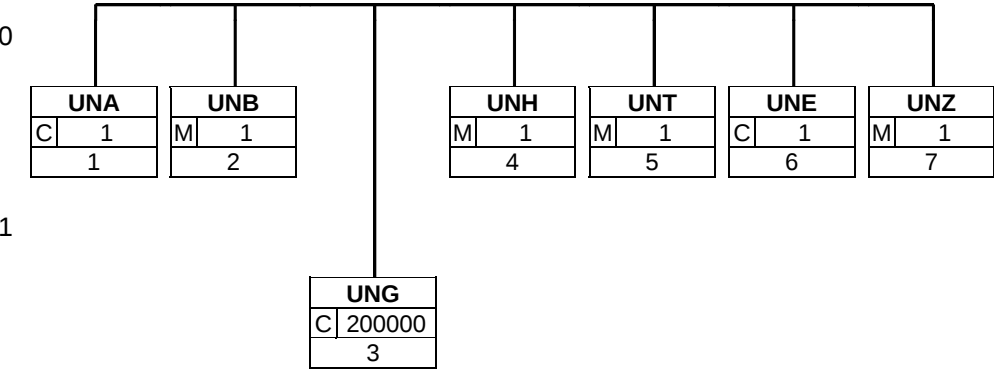
2. Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment			Datenelement	
	Nr.	Segment	SG	DEG	DE
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB		S002	0004
Adresse für Rückleitung	2	UNB		S002	0008
Anwendungsreferenz	2	UNB			0026
Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	7	UNZ			0036
Anzahl Nachrichten	6	UNE			0060
Bestätigungsanforderung	2	UNB			0031
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB			0020
Datenaustauschreferenz, Ende	7	UNZ			0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB		S004	0017
Datum der Nachrichtengruppenerstellung	3	UNG		S004	0017
Dezimalzeichen	1	UNA			UNA3
EDICOM	2	UNB			0032
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB		S003	0010
Freigabezeichen	1	UNA			UNA4
Gruppendatenelement-Trennzeichen	1	UNA			UNA1
Identifikation Nachrichtentyp	4	UNH		S009	0065
ILN des Absenders der Nachrichtengruppe	3	UNG		S006	0040
ILN des Empfängers der Nachrichtengruppe	3	UNG		S007	0044
Nachrichtenanfang	4	UNH			0062
Nachrichtenende	5	UNT			0074
Nachrichtengruppe Anfang	3	UNG			0038
Nachrichtengruppe Ende	6	UNE			0060
Nachrichten-Referenznummer	4	UNH			0062
Nachrichtentyp	3	UNG			0038
Passwort Nachrichtengruppe	3	UNG			0058
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB		S005	0022
Referenz der Nachrichtengruppe, Anfang	3	UNG			0048
Referenz der Nachrichtengruppe, Ende	6	UNE			0048
Reserviert für spätere Verwendung	1	UNA			UNA5
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1	UNA			UNA2
Segment-Endezeichen	1	UNA			UNA6
Syntax-Version	2	UNB		S001	0002
Test-Kennzeichen	2	UNB			0035
Übertragungsdatei Ende	7	UNZ			0036
Weiterleitungsadresse	2	UNB		S003	0014
Zeichensatz	2	UNB		S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2	UNB		S004	0019
Zeit der Nachrichtengruppenerstellung	3	UNG		S004	0019

3. Nachrichtenstruktur

UNA	1	C	1	- Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	- Übertragungsdatei Anfang
UNG	3	C	200000	- Angabe Nachrichtentyp in der Gruppe
UNH	4	M	1	- Identifikation Nachrichtentyp Einzelnachricht
UNT	5	M	1	- Nachrichtenende
UNE	6	C	1	- Nachrichtengruppe Ende
UNZ	7	M	1	- Übertragungsdatei Ende

4. Nachrichtendiagramm



5. Segmentbeschreibung

UNA - C 1	- Verwendeter Zeichensatz Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.
UNB - M 1	- Übertragungsdatei Anfang Dieses Segment dient sowohl als Umschlag für die Übertragungsdatei als auch zur Identifikation des Empfängers und des Senders der Übertragungsdatei.
UNG - C 200000	- Angabe Nachrichtentyp in der Gruppe Die Nachrichtengruppe UNG...UNE soll nur dann benutzt werden, wenn die Übertragungsdatei Daten unterschiedlicher Nachrichtensender (z.B. Rechnungssteller) enthält. UNB enthält dann die ILN des sendenden Rechenzentrums in DE 0004, UNG die ILN des jeweiligen Nachrichtensenders (Rechnungsstellers) in DE 0040.
UNH - M 1	- Identifikation Nachrichtentyp Einzelnachricht Das UNH-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß jeweils das erste Segment einer Nachricht sein.
UNT - M 1	- Nachrichtenende Das UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß jeweils das letzte Segment einer Nachricht sein.
UNE - C 1	- Nachrichtengruppe Ende Die Nachrichtengruppe UNG...UNE soll nur dann benutzt werden, wenn die Übertragungsdatei Daten unterschiedlicher Nachrichtensender (z.B. Rechnungssteller) enthält. UNB enthält dann die ILN des sendenden Rechenzentrums in DE 0004, UNG die ILN des jeweiligen Nachrichtensenders (Rechnungsstellers) in DE 0040.
UNZ - M 1	- Übertragungsdatei Ende Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.

6. Segmentlayout

Segmentnummer: 1

UNA - C 1 - Trennzeichen-Vorgabe						
Beschreibung: Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Gruppenelement-Trennzeichen	UNA1	M an1	M			Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	M an1	M			Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	M an1	M			Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	M an1	M			Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	M an1	M			Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	M an1	M			Standardwert: " ' "
Dokumentation zum Segment: Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird. Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt. Beispiel: UNA:+.? ' Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.						

6. Segmentlayout

Segmentnummer: 2

UNB - M 1 - Nutzdaten-Kopfsegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
	S001	M	M			
Zeichensatz	0001	M a4	M			UNOA = UN/ECE Zeichensatz A UNOB = UN/ECE Zeichensatz B UNOC = UN/ECE Zeichensatz C UNOD = UN/ECE Zeichensatz D UNOE = UN/ECE Zeichensatz E UNOF = UN/ECE Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	M n1	M			3 = Version 3
	S002	M	M			
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	M an..35	M			= Internationale Lokationsnummer (ILN)
	0007	C an..4	R			14 = GS1
Adresse für Rückleitung	0008	C an..14	O			Siehe Hinweis
	S003	M	M			
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	M an..35	M			= Internationale Lokationsnummer (ILN)
	0007	C an..4	R			14 = GS1
Weiterleitungsadresse	0014	C an..14	O			Siehe Hinweis
	S004	M	M			
Datum der Dateierstellung	0017	M n6	M			= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	M n4	M			= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	M an..14	M			= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	C	O			
Paßwort Übertragungsdatei	0022	M an..14	M			
	0025	C an2	O			AA = Referenz BB = Paßwort
Anwendungsreferenz	0026	C an..14	O			Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält
	0029	C a1	O			A = Höchste Priorität
Bestätigungsanforderung	0031	C n1	O			
EANCOM	0032	C an..35	O		R	= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
Test-Kennzeichen	0035	C n1	O			1 = Testübertragung
Dokumentation zum Segment:						
Dieses Segment dient sowohl als Umschlag für die Übertragungsdatei als auch zur Identifikation des Empfängers und des Senders der Übertragungsdatei.						
Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.						

6. Segmentlayout

Segmentnummer: 2

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, ILN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. ILN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032: Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOA:3+4012345000009:14+4000004000002:14:4000004000099+021013:1043+4711+REF:A
A++++EANCOM-DISI+1'
Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2002, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der ILN/GLN
4012345000009 an den Empfänger mit der ILN/GLN 4000004000002 gesandt.

6. Segmentlayout

Segmentnummer: 3

UNG - C 200000 - Kopfsegment für Nachrichtengruppe						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachrichtengruppe zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Nachrichtengruppe Anfang Nachrichtentyp	0038	M an..6	M			Identifiziert den Nachrichtentyp, der in der Nachrichtengruppe enthalten ist, z.B. INVOIC
	S006	M	M			
ILN des Absenders der Nachrichtengruppe	0040	M an..35	M			Internationale Lokationsnummer (ILN) Format n13
	0007	C an..4	R			14 = GS1
	S007	M	M			
ILN des Empfängers der Nachrichtengruppe	0044	M an..35	M			Internationale Lokationsnummer (ILN) Format n13
	0007	C an..4	R			14 = GS1
	S004	M	M			
Datum der Nachrichtengruppenerstellung	0017	M n6	M			= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Nachrichtengruppenerstellung	0019	M n4	M			= Uhrzeit im Format HHMM
Referenz der Nachrichtengruppe, Anfang	0048	M an..14	M			Eindeutige Referenz des Absenders zur Identifikation der Nachrichtengruppe
	0051	M an..2	M			UN = UN/CEFACT
	S008	M	M			
	0052	M an..3	M			D = Entwurfs-Version
	0054	M an..3	M			01B = Ausgabe 2001 - B = aktuelles EDIFACT-Directory für EANCOM 2002
	0057	C an..6	R			EANxxx = EAN Versionsnummer, abhängig vom Nachrichtentyp
Passwort Nachrichtengruppe	0058	C an..14	D			Die Verwendung dieses Datenelements hängt von der Austauschvereinbarung der Handelspartner ab
Dokumentation zum Segment: Die Nachrichtengruppe UNG...UNE soll nur dann benutzt werden, wenn die Übertragungsdatei Daten unterschiedlicher Nachrichtensender (z.B. Rechnungssteller) enthält. UNB enthält dann die ILN des sendenden Rechenzentrums in DE 0004, UNG die ILN des jeweiligen Nachrichtensenders (Rechnungsstellers) in DE 0040. Beispiel: UNG+INVOIC+4012385946284:14+4356891275349:14+021013:1040+1+UN+D:01B:EAN010+PASS WORT' Die Nachrichtengruppe mit INVOIC-Nachrichten vom 13.10.2002 10 Uhr 40 wird vom Absender mit der ILN/GLN 4012385946284 an den Empfänger mit der ILN/GLN 4356891275349 gesandt.						

6. Segmentlayout

Segmentnummer: 4

UNH - M 1 - Nachrichten-Kopfsegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Nachrichtenanfang Nachrichten-Referenznummer	0062	M an..14	M			Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
	S009	M	M			
Identifikation Nachrichtentyp	0065	M an..6	M			Name des Nachrichtentyps Alle Codes der Codeliste sind zugelassen INVOIC = Rechnung
	0052	M an..3	M	*		D = Entwurfs-Version
	0054	M an..3	M	*		01B = Ausgabe 2001 - B
	0051	M an..2	M	*		UN = UN/CEFACT
	0057	C an..6	R	*		EANxxx = EAN Versionsnummer, abhängig vom Nachrichtentyp
Dokumentation zum Segment: Das UNH-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß jeweils das erste Segment einer Nachricht sein. Beispiel: UNH+ME0001+INVOIC:D:01B:UN:EAN010' Die Referenznummer der Nachricht lautet ME0001.						

6. Segmentlayout

Segmentnummer: 5

UNT - M 1 - Nachrichten-Endesegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Nachrichtenende	0074	M n..6	M			Hier wird die Gesamtzahl der Segmente einer Nachricht angegeben.
	0062	M an..14	M			Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muß hier wiederholt werden.
Dokumentation zum Segment: Das UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß jeweils das letzte Segment einer Nachricht sein. Beispiel: UNT+2+ME0001' Die Nachricht enthält X Zeilen und die Nachrichtenreferenznummer ist ME0001.						

6. Segmentlayout

Segmentnummer: 6

UNE - C 1 - Endesegment für Nachrichtengruppe						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachrichtengruppe zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Nachrichtengruppe Ende Anzahl Nachrichten	0060	M n..6	M			Anzahl Nachrichten in der Gruppe
Referenz der Nachrichtengruppe, Ende	0048	M an..14	M			Identisch mit DE 0048 im UNG-Segment
Dokumentation zum Segment: Die Nachrichtengruppe UNG...UNE soll nur dann benutzt werden, wenn die Übertragungsdatei Daten unterschiedlicher Nachrichtensender (z.B.Rechnungssteller) enthält. UNB enthält dann die ILN des sendenden Rechenzentrums in DE 0004, UNG die ILN des jeweiligen Nachrichtensenders (Rechnungsstellers) in DE 0040. Beispiel: UNE+1+1' Die Nachrichtengruppe enthält X Nachrichten.						

6. Segmentlayout

Segmentnummer: 7

UNZ - M 1 - Nutzdaten-Endesegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftlicher Begriff	DE	EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	M n..6	M			Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	M an..14	M			Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
Dokumentation zum Segment: Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei. Hinweis DE 0036: Falls Nachrichtengruppen verwendet werden, wird hier deren Anzahl in der Übertragungsdatei angegeben. Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei. Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachrichtengruppe						

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 1

UNA		- C	1 - Trennzeichen-Vorgabe			
Beschreibung:						
Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
UNA1	Gruppenelement-Trennzeichen	M an1	M			Gruppenelement-Trennzeichen Standardwert: ":"
UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	M an1	M			Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen Standardwert: "+"
UNA3	Dezimalzeichen	M an1	M			Dezimalzeichen Standardwert: "."
UNA4	Freigabezeichen	M an1	M			Freigabezeichen Standardwert: "?"
UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	M an1	M			Reserviert für spätere Verwendung Standardwert: Leerzeichen
UNA6	Segment-Endezeichen	M an1	M			Segment-Endezeichen Standardwert: "' '
Dokumentation zum Segment:						
Das UNA-Segment muß immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.						
Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.						
Beispiel: UNA:+.? '						
Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 2

UNB - M 1 - Nutzdaten-Kopfsegment		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Beschreibung: Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
S001	SYNTAX-BEZEICHNER	M	M			
0001	Syntax-Kennung	M a4	M			Zeichensatz UNOA = UN/ECE Zeichensatz A UNOB = UN/ECE Zeichensatz B UNOC = UN/ECE Zeichensatz C UNOD = UN/ECE Zeichensatz D UNOE = UN/ECE Zeichensatz E UNOF = UN/ECE Zeichensatz F
0002	Syntax-Versionsnummer	M n1	M			Syntax-Version 3 = Version 3
S002	ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	M			
0004	Absenderbezeichnung	M an..35	M			Absenderidentifikation der Übertragungsdatei = Internationale Lokationsnummer (ILN)
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R			14 = GS1
0008	Adresse für Rückleitung	C an..14	O			Adresse für Rückleitung Siehe Hinweis
S003	EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M	M			
0010	Empfängerbezeichnung	M an..35	M			Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei = Internationale Lokationsnummer (ILN)
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R			14 = GS1
0014	Weiterleitungsadresse	C an..14	O			Weiterleitungsadresse Siehe Hinweis
S004	DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG	M	M			
0017	Datum der Erstellung	M n6	M			Datum der Dateierstellung = Datum im Format JJMMTT
0019	Uhrzeit der Erstellung	M n4	M			Zeit der Dateierstellung = Uhrzeit im Format HHMM
0020	Datenaustauschreferenz	M an..14	M			Datenaustauschreferenz, Anfang = Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
S005	REFERENZ/PASSWORT DES EMPFÄNGERS	C	O			
0022	Referenz oder Passwort des Empfängers	M an..14	M			Passwort Übertragungsdatei
0025	Referenz oder Passwort des Empfängers, Qualifier	C an2	O			AA = Referenz BB = Passwort
0026	Anwendungsreferenz	C an..14	O			Anwendungsreferenz Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält
0029	Verarbeitungspriorität, Code	C a1	O			A = Höchste Priorität

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 2

		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
0031	Bestätigungsanforderung	C n1	O			Bestätigungsanforderung
0032	Austauschvereinbarungskennung	C an..35	O		R	EANCOM = EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
0035	Test-Kennzeichen	C n1	O			Test-Kennzeichen 1 = Testübertragung

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment dient sowohl als Umschlag für die Übertragungsdatei als auch zur Identifikation des Empfängers und des Senders der Übertragungsdatei.

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, ILN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. ILN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032: Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel:

UNB+UNOA:3+4012345000009:14+4000004000002:14:40000040000099+021013:1043+4711+REF:A

A

++++EANCOM-DISI+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2002, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der ILN/GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der ILN/GLN 4000004000002 gesandt.

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 3

UNG - C 200000 - Kopfsegment für Nachrichtengruppe						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachrichtengruppe zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
0038	Nachrichtengruppen-Kennzeichnung	M an..6	M			Nachrichtengruppe Anfang Nachrichtentyp Identifiziert den Nachrichtentyp, der in der Nachrichtengruppe enthalten ist, z.B. INVOIC
S006	ANWENDUNGSBEZEICHNUNG DES ABSENDERS	M	M			
0040	Absenderbezeichnung des Vorgangs	M an..35	M			ILN des Absenders der Nachrichtengruppe Internationale Lokationsnummer (ILN) Format n13
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R			14 = GS1
S007	ANWENDUNGSBEZEICHNUNG DES EMPFÄNGERS	M	M			
0044	Empfängerbezeichnung des Vorgangs	M an..35	M			ILN des Empfängers der Nachrichtengruppe Internationale Lokationsnummer (ILN) Format n13
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	C an..4	R			14 = GS1
S004	DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG	M	M			
0017	Datum der Erstellung	M n6	M			Datum der Nachrichtengruppenerstellung = Datum im Format JJMMTT
0019	Uhrzeit der Erstellung	M n4	M			Zeit der Nachrichtengruppenerstellung = Uhrzeit im Format HHMM
0048	Nachrichtengruppen-Referenznummer	M an..14	M			Referenz der Nachrichtengruppe, Anfang Eindeutige Referenz des Absenders zur Identifikation der Nachrichtengruppe
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	M			UN = UN/CEFACT
S008	VERSION DES NACHRICHTENTYPS	M	M			
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M			D = Entwurfs-Version
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M			01B = Ausgabe 2001 - B = aktuelles EDIFACT-Directory für EANCOM 2002
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	R			EANxxx = EAN Versionsnummer, abhängig vom Nachrichtentyp
0058	Anwendungspasswort	C an..14	D			Passwort Nachrichtengruppe Die Verwendung dieses Datenelements hängt von der Austauschvereinbarung der Handelspartner ab
Dokumentation zum Segment: Die Nachrichtengruppe UNG...UNE soll nur dann benutzt werden, wenn die Übertragungsdatei Daten unterschiedlicher Nachrichtensender (z.B. Rechnungssteller) enthält. UNB enthält dann die ILN des sendenden Rechenzentrums in DE 0004, UNG die ILN des jeweiligen Nachrichtensenders (Rechnungsstellers) in DE 0040.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 3

Beispiel:

UNG+INVOIC+4012385946284:14+4356891275349:14+021013:1040+1+UN+D:01B:EAN010+PASS

W

ORT'

Die Nachrichtengruppe mit INVOIC-Nachrichten vom 13.10.2002 10 Uhr 40 wird vom Absender mit der ILN/GLN 4012385946284 an den Empfänger mit der ILN/GLN 4356891275349 gesandt.

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 4

UNH - M 1 - Nachrichten-Kopfsegment		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M			Nachrichtenanfang Nachrichten-Referenznummer Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
S009	NACHRICHTEN-KENNUNG	M	M			
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M			Identifikation Nachrichtentyp Name des Nachrichtentyps Alle Codes der Codeliste sind zugelassen INVOIC = Rechnung
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	*		D = Entwurfs-Version
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	*		01B = Ausgabe 2001 - B
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	M	*		UN = UN/CEFACT
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	R	*		EANxxx = EAN Versionsnummer, abhängig vom Nachrichtentyp
Dokumentation zum Segment: Das UNH-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß jeweils das erste Segment einer Nachricht sein. Beispiel: UNH+ME0001+INVOIC:D:01B:UN:EAN010' Die Referenznummer der Nachricht lautet ME0001.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 5

UNT - M 1 - Nachrichten-Endesegment						
Beschreibung: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	M			Nachrichtenende Hier wird die Gesamtzahl der Segmente einer Nachricht angegeben.
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M			Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muß hier wiederholt werden.
Dokumentation zum Segment: Das UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß jeweils das letzte Segment einer Nachricht sein. Beispiel: UNT+2+ME0001' Die Nachricht enthält X Zeilen und die Nachrichtenreferenznummer ist ME0001.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 6

UNE		- C	1 - Endesegment für Nachrichtengruppe			
Beschreibung:						
Dient dazu, eine Nachrichtengruppe zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
0060	Nachrichtenzähler	M n..6	M			Nachrichtengruppe Ende Anzahl Nachrichten Anzahl Nachrichten in der Gruppe
0048	Nachrichtengruppen-Referenznummer	M an..14	M			Referenz der Nachrichtengruppe, Ende Identisch mit DE 0048 im UNG-Segment
Dokumentation zum Segment:						
Die Nachrichtengruppe UNG...UNE soll nur dann benutzt werden, wenn die Übertragungsdatei Daten unterschiedlicher Nachrichtensender (z.B.Rechnungssteller) enthält. UNB enthält dann die ILN des sendenden Rechenzentrums in DE 0004, UNG die ILN des jeweiligen Nachrichtensenders (Rechnungsstellers) in DE 0040.						
Beispiel: UNE+1+1'						
Die Nachrichtengruppe enthält X Nachrichten.						

7. EANCOM-Segmentlayout

Segmentnummer: 7

UNZ		- M	1 - Nutzdaten-Endesegment			
Beschreibung:						
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
0036	Datenaustauschzähler	M n..6	M			Übertragungsdatei Ende Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
0020	Datenaustauschreferenz	M an..14	M			Datenaustauschreferenz, Ende Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
Dokumentation zum Segment:						
Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.						
Hinweis DE 0036:						
Falls Nachrichtengruppen verwendet werden, wird hier deren Anzahl in der Übertragungsdatei angegeben. Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.						
Beispiel: UNZ+1+4711'						
Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachrichtengruppe						

8. Gesamtbeispiel(e)

Gesamtbeispiel zur Übertragungsdatei

Bitte beachten Sie, dass Beispiele zu EANCOM® 2002 Nachrichten alle möglichen in der Dokumentation aufgezeigten Konstellationen beschreiben sollen. Sie können daher nicht immer die Anforderungen an einen Geschäftsprozess wirklichkeitsnah wiedergeben.

Beachten Sie bitte auch, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden.

8. Gesamtbeispiel(e)

UNA:+.? '

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

UNB+UNOA:3+4012345000009:14+4000004000002:14:40000040000099+021013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM-DISI+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2002, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der ILN/GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der ILN/GLN 4000004000002 gesandt.

UNG+INVOIC+4012385946284:14+4356891275349:14+021013:1040+1+UN+D:01B:EAN010+PASSWORT'

Die Nachrichtengruppe mit INVOIC-Nachrichten vom 13.10.2002 10 Uhr 40 wird vom Absender mit der ILN/GLN 4012385946284 an den Empfänger mit der ILN/GLN 4356891275349 gesandt.

UNH+ME0001+INVOIC:D:01B:UN:EAN010'

Die Referenznummer der Nachricht lautet ME0001.

UNT+2+ME0001'

Die Nachricht enthält X Zeilen und die Nachrichtenreferenznummer ist ME0001.

UNE+1+1'

Die Nachrichtengruppe enthält X Nachrichten.

UNZ+1+4711'

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachrichtengruppe

8. Gesamtbeispiel(e)
